

Verbesserung des Eierabsatzes.

Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft Anhalt — Werth — Schützenheim.

Die mannigfachen Absatzschwierigkeiten, mit denen die heimische Landwirtschaft zu kämpfen hat, machen es notwendig, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um die Verwertung der Eiern und Eiprodukte zu erleichtern, damit auch auf diese Weise eine größere Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion erreicht wird. Eine erfolgreichere Methode ist die der Zusammenschluss der Interessenten zum genossenschaftlichen Absatz, ein Weg, der an vielen Orten und bei den verschiedensten Produkten (Gemüse, Obst usw.) bereits mit gutem Erfolg beschritten wird.

Aus diesen Erwägungen heraus beschloss man sich auch in Anhalt seit längerer Zeit mit der Frage einer Verbesserung des Eierabsatzes, um den jetzigen regellosen und für die Landwirtschaft unrentablen Verkauf umzugestalten. Der Initiator des Vorhabens ist es zu verdanken, dass die Vorbereitung der Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft für Anhalt und Umgegend zum Abschluss gekommen sind, eine Maßnahme, die im Interesse der heimischen Landwirtschaft begrüßt werden muss.

Am Freitag nachmittag 3.30 Uhr fand im Saale Benneberg-Vogeland in Anhalt eine Versammlung statt, die von ca. 80 Interessenten aus Anhalt, Werth und Schützenheim besucht war. Herr Professor Dr. Kienling leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Die Versammlung wurde durch die Gründung einer Eierverwertungsgenossenschaft geleitet. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Kienling, leitete die Versammlung.

Gemeinderatsitzung in Dingden.

Der Etat wird genehmigt.

Am vergangenen Donnerstag fand im Sitzungssaal des Rathhauses eine Gemeinderatsitzung statt, in der anwesend waren der Bürgermeister, der Vorsteher, der Beigeordnete, der Oberamtssekretär und 11 Gemeinderäte. Der Vorsitzende Herr Hofmann eröffnete die Sitzung um 8 1/2 Uhr und erteilte dem Herrn Bürgermeister Dr. Dörner das Wort zum Punkt:

1. Festsetzung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1929.

Die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1928 betragen: Allgemeine Verwaltung: Ausgaben 11.700 R.-M., Einnahmen 1230 R.-M.; Polizeiverwaltung: Ausgaben 5800 R.-M., Einnahmen 930 R.-M.; Bauverwaltung: Ausgaben 7600 R.-M., Einnahmen 850 R.-M.; Schul- und Bildungswesen: Ausgaben 33.200 R.-M., Einnahmen 81.535 R.-M.; Fürsorgeverwaltung: Ausgaben 1300 R.-M., Einnahmen 10 R.-M.; Vermögens- und Schuldenverwaltung: Ausgaben 8000 R.-M., Einnahmen 5250 R.-M.; Steuern und Abgaben: Ausgaben 15.200 R.-M., Einnahmen 63.995 R.-M.; durchlaufende Posten: Ausgaben 19.000 R.-M., Einnahmen 19.000 R.-M.

Die einzelnen Positionen im Haushalt sollen sich gegenseitig decken.

Der sich ergebende Steuerbedarf von Reichsmark soll wie folgt aufgebracht werden: 210 % Zuschläge zur staatlichen Grundvermögenssteuer, 210 % Zuschläge zur Gewerbesteuer, 210 % Zuschläge zur Gewerbesteuer.

Diese drei Kategorien bedecken einen Gesamtbetrag von 31.045, Reichsmark, der noch verbleibende Betrag von ca. 3000 Reichsmark soll aus dem Kassenbestand von 1928 gedeckt werden.

Zur Abänderung einiger Punkte im Haushaltsplan lagen vor: ein Antrag vom Sportverein „Deutsche Jugendkraft“ sowie ein Antrag von der Verwaltung des Dingdener Krankenhauses über Erhöhung des Punktes: Kosten der Jugendpflege und Beihilfen an Sportvereine, welcher mit 150 R.-M. eingelegt ist. Nach einer kurzen Aussprache erfolgte die Abstimmung, wobei 8 Stimmen für und 6 Stimmen gegen waren. Durch das ausschlaggebende Wort des Gemeindevorstehers Hofmann wurde eine Erhöhung des Postens abgelehnt.

Ferner wurde auf Antrag der Arbeitervertretung ein weiterer Posten, der die Zinsverbilligung solcher Baulandkassen betrifft, die vom Kreis nicht berücksichtigt werden können, eingelegt. Hierfür wurden 600 R.-M. bewilligt.

In Anbetracht der ungünstigen wirtschaftlichen Lage, sowohl des Gemeinwesens als auch der Landwirtschaft, wurden sämtliche Steuerzuschläge um 20 Prozent den Vorjahren gegenüber herabgesetzt. Die Vertretung hofft trotzdem die bereits beschlossenen öffentlichen Arbeiten ausführen lassen zu können.

Es wird ferner beschlossen, dass die Baugeldkassen den Sähen der staatlichen Gebührensordnung angepasst werden sollen. Auch sollen in Zukunft die sog. liegenden Bauten, Zelte, Buden etc. der Baugeldkassen unterliegen. Es soll eine Standgebührensordnung ausgearbeitet werden.

Nach den vorstehenden Abänderungen wird der Etat in seiner Fassung angenommen in der Weise, dass die Positionen sich gegenseitig decken sollen.

Beschließendes.

1. Beschwerde Mitteilung über die Höhe der Veranlagung des Gewerbesteuerbeitrags. Der Ratmer findet, dass nur wenige Betriebe in Dingden mit einem Gewerbesteuerkapital zu veranlagten sind und dass er keineswegs einen so großen Betrieb hat. Trotzdem hat man ihn als einen der größten Betriebe für das Gewerbesteuerkapital veranlagt. Diesbezügliche Beschwerden beim Finanzamt hätten nicht geführt. Er begreift nicht, warum in der Steueranlagungskommission von Dingden solche Personen seien, die nicht in der Lage wären, einwandfrei zu arbeiten. Die Personen seien gegen das Wissen der Vertretung ernannt worden, wo keines Erachtens eine Wahl vorgeschrieben sei. Der Bürgermeister will sich hierüber informieren.

2. Auf die Ausschreibung der Haustür an der Leherinnenwohnung sind zwei Offerten eingegangen und zwar von den Firmen Hitzel und Schmitt. Der Auftrag wird der Firma Schmitt erteilt. Ein Schreiben der Firma Schmitt wird verlesen, in dem gebeten wird, dass in Zukunft kleinere Arbeiten nicht ausgeschrieben, sondern sofort in Auftrag gegeben werden möchten.

3. Umzäunung des Schulplatzes.

Die Vertretung spricht sich für einen mittelhohen Zaun aus. Die Baukommission soll die Angelegenheit regeln.

Darauf folgt eine geheime Sitzung. Schluss der öffentlichen Sitzung 4.45 Uhr.

Vom Niederrhein.

— 1. Melsburg, 23. März. Bau einer Schwebbahn auf der Melsburger Höhe. Die Aktiengesellschaft Melsburger-Höhe ist mit den Vorarbeiten für den Bau einer Schwebbahn beschäftigt, um durch diese den Form- und Gussaus aus der Formerei und Gießerei an eine dafür bestimmte Abfuhrstelle zu schaffen. An der Gießerei ist schon ein großes Eisengerüst errichtet. Auf der Abfuhrstelle sind mächtige Betonfundamente für die Träger der Endpunkte geschaffen. Die ganze Eisenkonstruktion wird auf dem Werk selbst hergestellt, um die Fortschaffung des verbrauchten Formerschuttes zu vereinfachen.

— 2. Melsburg, 23. März. Zwei Weltreisende. Am Donnerstag passierten zwei seltsame Weltreisende, von Bocholt kommend, unsere Stadt. Sie haben die Absicht mit einem großen Globus, auf einem Fahrgestell, durch alle Länder Europas zu gehen. Ihren Lebensunterhalt bestreiten sie durch Verkauf von Ansichtskarten.

— 3. Empel, 23. März. Generalversammlung des Pferdesportvereins des Kreises Rees. Der Kreisverband für Rees hielt am Mittwoch nachmittag im Saale Reuter in Empel seine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Rat, leitete die Versammlung. Der Vorsitzende, Herr Rat, leitete die Versammlung.

günstigen Stand der Kasse. Damit die besten Fohlen dem Kreis erhalten bleiben, wird beschlossen, durch eine dreigliedrige Kommission die sechs besten Stutfohlen anzufragen und zur Ausstellung in Empel vorlegen zu lassen. Weber, Tagesfragen“ aus der Rheinischen Kraftfahrzeug-Inspektion Oberlandwirtschaftsrat Dr. Meier-Bonn. Die Zahl der Fohlen ist von 291.000 im Jahre 1922 auf 130.000 im Jahre 1927 zurückgegangen. Ein ganz gewaltiger Rückgang, wenn man bedenkt, dass ein jährlicher Bedarf von 180.000 Stuten vorhanden ist. Wir stehen vor der größten Gefahr, dass die deutsche Landwirtschaft nicht mehr in der Lage ist, den Bedarf zu decken. Aufgabe der Rheinisch-Westfälischen Landwirtschaft ist es in erster Linie, die Qualität der Zucht zu heben, und für genügendes Material zu sorgen.

Turnen, Sport und Spiel.

BYG, 1900 Jugendabteilung.

Die erste Jugendmannschaft hat am Sonntag das fällige Pokalspiel gegen die erste Jugendmannschaft von Sportklub 1926 auf dem Sportplatz an der Schiefenstraße ausgetragen. Die Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: Patow, Leppers, Blum, Dahlbrodt, Simon, Zorich, Koppers, Feldhaar, Schöles, Meier, Stadthorst. Begleitet von Oskar Becker. — Die zweite Jugendmannschaft spielt um 2 gegen F. C. Olympias erste Jugendmannschaft auf Olympias Platz, Tendelst 2, Giffing, Schepers, Ueffing, Benders, Wiemers, Besselmann, Reimelster, Lau, Feldhaar, Joles, Hörning. Begleitet von Hülsmann. — Die Schülermannschaften sind wegen der bevorstehenden Entlassungsfeier spielfrei. Die künftigen Beiträge können am Sonntag an der Kasse oder bei Herrn Reine entrichtet werden.

S. B. Biemannshorst.

Die 1. Mannschaft hat am heutigen Sonntag das fällige Pokalspiel gegen Sportklub 1. Elf ausgetragen. Besänftigt ging das Hinspiel allerdings unter ungünsti-

gen Verhältnissen hoch verloren. Wie glauben jedoch, dass sich die Mannschaft am Sonntag etwas besser aus der Affäre ziehen wird. Zeigt sie ein Spiel wie am vorletzten Sonntag gegen Hülsmann, so würde sie schon einen fast gleichwertigen Gegner abgeben. Wir hoffen, dass den Fußballinteressenten in flottes, faires Spiel gezeigt wird. Anstoß nachmittags 3 Uhr.

Sport- und Spielvereinigung Rheide.

Am heutigen Sonntag hat die erste Mannschaft das fällige Pokalspiel gegen die Reserve des BYG 1900 ausgetragen. Spielanfang 10.30 Uhr. Abfahrt 9.30 Uhr. Die 2. Mannschaft spielt morgens um 11 Uhr in Rheide gegen Feldmarks 2. Mannschaft. Um 1 Uhr nachmittags hat die 1. Jugend Olympias 2. Jugend zu Gast.

Deutsche Jugendkraft.

Der Spitzengießer in Bocholt.

Chamania 1. M. — Teutonia Emmerich 1. M. Ein Reiterpokalspiel wird mit Spannung erwartet. Die Teutonen aus Emmerich, eine der besten Mannschaften unseres Bezirkes und vielleicht der kommenden R.-M.-Meister. Ein festes Hindernis sollte ihnen die Chamania-Gefahr sein; und bei deren Niederlage? Wer wäre der schadenfreudige Dritte? Ist ein Sieg der Chamaven überhaupt möglich? Ja! In eine blühende Verfassung arbeitet sich die reitende Staffel hinein, an der auch das Können eines Tabellenführers scheitern könnte. Gegen Hülsmann verloren sie nach ungünstigstem Kampfe am letzten Sonntag; jedoch in Brüssel liefen die Chamaven zu einer großen Form auf und brachten einen, wenn auch knappen, so doch verdienten Sieg zustande. Der eigene Platz dürfte den Bocholtern ein lehrer Ansporn zu großen Taten sein. So wird das Spiel für Bochols Jugendkavallerie ein Ereignis werden. Die Bocholter — die Emmericher. Das Spiel beginnt um 11 Uhr auf dem Platz an der Schwannstraße. Für einen ruhigen und fairen Kampf zeichnen die Namen der beiden Rivalen. — Wird man am Sonntag den R.-M.-Meister melden können? — Die 2. Mannschaft spielt um 3 Uhr auf dem Platz an der Schwannstraße gegen die 2. Mannschaft der Sportfreunde. Jugendkraft Heil!

DJA, Rheide.

Alle Sportler sind am heutigen Sonntag beschäftigt. Sofort nach dem Hochamte beginnt das Reichsleistungsfest.

ning. Die 2. Mannschaft spielt um 1 Uhr gegen DJA, Rheide 1. Mannschaft. Um 4 Uhr spielt dann die 1. Jugend gegen RAB, Jung-Wehlfahrt Bocholt. Rheide tritt komplett an und es wird sicherlich ein interessantes Spiel werden. Anschließend spielt vielleicht die 2. Jugend gegen die Schülerrmannschaft. Die erste Elf tritt gegen Dingden an. Die Spieler verlässt um 8.30 Uhr am Bahnhof. Für die Sportler heißt am Sonntag die Parole: Werben für unsere Sache durch Sportdisziplin. Jugendkraft Heil!

DJA, Rheide 1. Jug. — RAB, Bocholt 1. Jug.

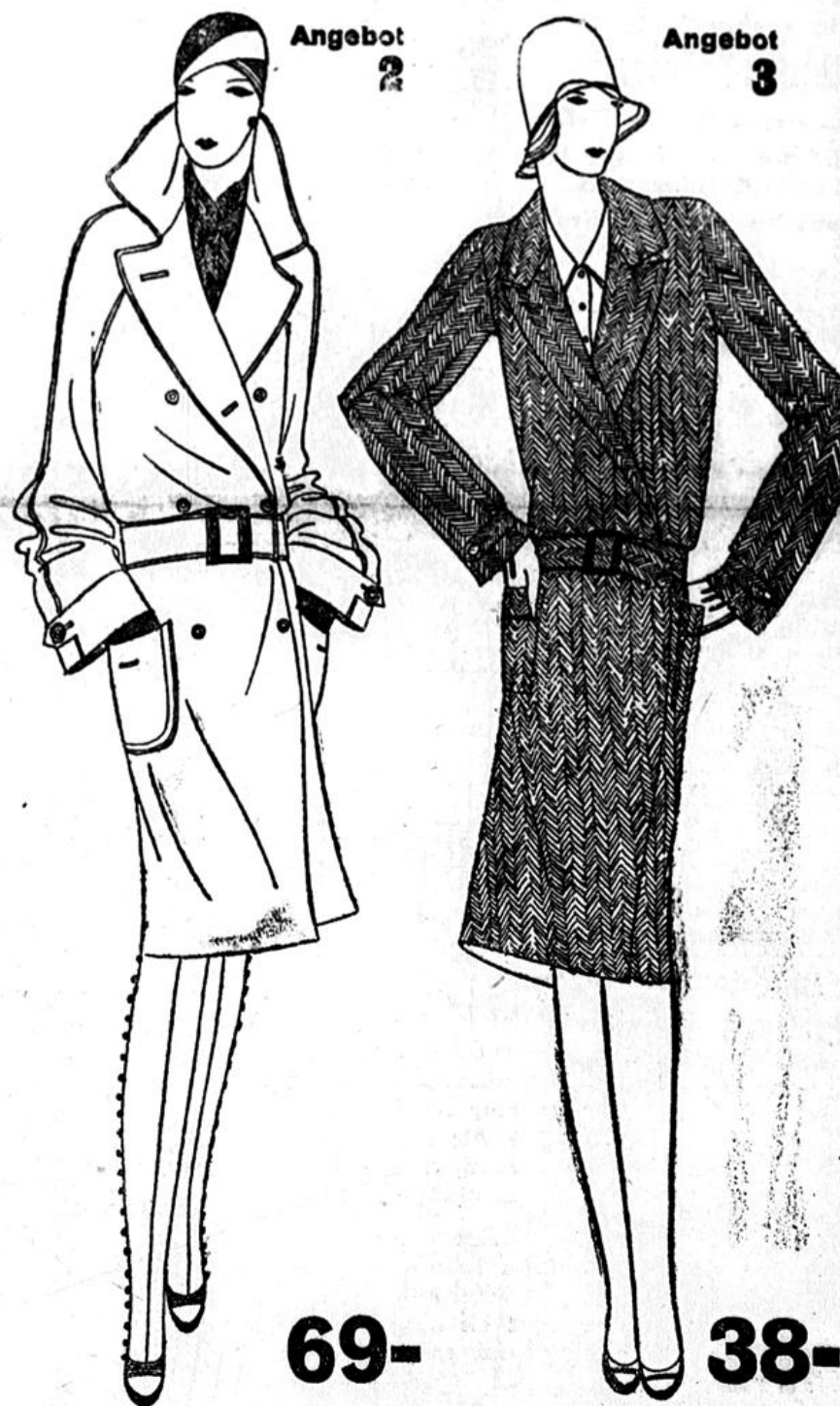
Am heutigen Sonntage hat die erste Jugend von RAB, wohl den schwersten Stand, den sie jemals gehabt hat. Denn ihr Gegner, die DJA, Rheide, führt augenblicklich mit Wehlfahrt die Spitze der Tabelle. Daraus schon ersieht man, was geleistet werden muss, um ein etwa annehmbares Resultat zu erzielen. Die Mannschaft der RABer spielt in folgender Aufstellung: Rüppel, Diesmann, Geuting, Vollmann, Stadthorst, Hedenberg, Schneider, A. Ueffing, S. Diesfeld, Labner, Schwerdt. Jugendkraft Heil!

DJA, Rheide — DJA, Dingden.

Nachdem am vergangenen Sonntag die 1. Mannschaft Haltern und die 1. Mannschaft Dingden ihre Kräfte gemessen, werden sich am Sonntag mittag um 1 Uhr Rheide und Dingden gegenübersehen. Das Spiel, das, wie auch am vergangenen Sonntag auf dem Dingdener Platz ausgetragen wird, wird sicher noch mehr Zuschauer herbeiziehen als letzthin, da der mäßige Preis von 20 Pfennig wohl keinen Sportliebhaber abhalten dürfte. Das Spiel wird außerdem gleich spannend sein, wie am vergangenen Sonntag, da die Gäste das letzte Spiel gegen Mehr mit 6:1 gewinnen konnten. Jugendkraft Heil!

DJA, Ringenberg.

Am heutigen Sonntag fährt Ringenbergs Mannschaft nach Elten, um gegen Elten 2. ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach der am vorigen Sonntag erlittenen Niederlage der Chamaven Bocholt steht Ringenberg jetzt mit zwei Punkten Vorprung als Anführer der Tabelle. Wir erwarten trotz des Sandes in Elten einen knappen, aber sicheren Sieg der Schwarz-Weissen.



69-

38-

Ist kein kleiner Betrag, aber ein niedriger Preis bei dem hohen Wert dieses Mantels.
Stoff: Mode Gambia-Gabardine, eine stark gewirnte, fleischliche Körperbindung aus reinem Kammgarn.
Form: Viel Weite, breiter Kragen, breiter Revers, breite Innenborte, aufgesetzte Taschen, breite Stulpen, Raglanschnitt, Kappnähte, innerer Seidensattel, herrenmäßig verarbeitet. Einen besseren Mantel in dieser Art gibt es nicht.

kostet dieser flotte Mantel in Herrencharakter.
Stoff: Glatte, kammgarnartige Herrenware, mit neuester Fischgrätmusterung, äußerst strapazierfähig.
Farbe: Hell-, mittel- und dunkelfarbige Molangen.
Verarbeitung: Herrenmäßig, fadellose Herrenrevers, aufgesetzte Taschen, Kunstseiden-Sattel, Gürtel mit flatter Schnalle.
Der Mantel ist modern und kleidsam praktisch und doch schön.

Sonntag von 1. bis 6 Uhr geöffnet.

Cohen & Epstein
DUISBURG

Legen Sie Wert

zum bevorstehenden Hausputz auf unerreichte Auswahl, 1a. Qualitäten und die beste Ausführung in

Gardinen, Teppichen und Dekorationen

so bevorzugen Sie das einzige Spezialhaus

Jakob Meier

SPEZIALHAUS FÜR TEPPICH, GARDINEN UND INNENDEKORATION BOCHOLT
Osterstraße 8 und Diepenbrockhaus.

Sehen Sie sich die neudekorierten Schaufenster an, dann ist jedes weitere Wort in Bezug auf Leistungsfähigkeit überflüssig

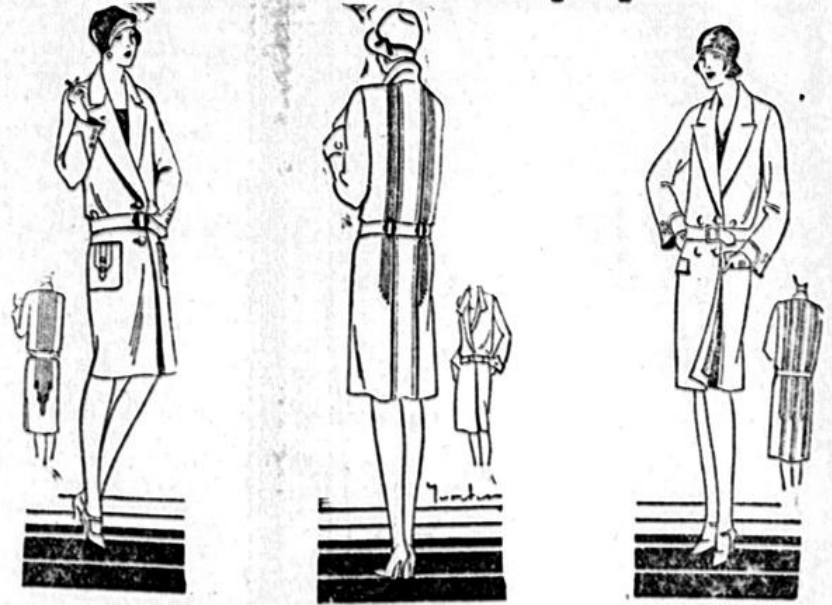
Cellulosezeitung
Bocholt
Das Nachkalt der
Welt, Gellert und
Kleistzeitung.
Stückpreis:
für Einzelbezieher:
1.00 M.
für Vereine:
0.80 M.
Großnummern
kollektions.

NIEMALS

wird es Ihnen ge-
lingen, durch ander
Werbenahmen
den Erfolg zu erzie-
len, den Ihnen die
Anzeige im Bochol-
ter Volksblatt bie-
ten kann.

3 Schlager Frühjahr!

Diese Mäntel aus guten, modernen Stoffen
sind ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit.



Ich zeige Ihnen eine große Auswahl

Damen-Kleider und Mäntel

in allen Weiten und Formen, in den Preislagen, die Sie suchen.
Kaufen Sie jetzt, denn Ostern liegt vor der Tür.
Heute ist mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.
D. Triebwasser 8.
Wunschgemäßige Zahlungsweise.

Kath. Gefellenverein Bocholt.

Sonntag, den 24. März abends 8.30 Uhr

Abchiedsfeier

des Präses Herrn Kaplan Kellers
und Überführung der jungen Ge-
fellen in den Gefellenverein.

Einführung des neuen Präses.

Wir laden unsere Mitglieder, Ehrenmit-
glieder und deren Angehörigen sehr ein.
Der Vorstand.

ANHOLT.

Bekanntmachung.

Diejenigen reichsdeutschen Kinder, welche
in Deutschland ihren dauernden Aufenthalt
haben und bis zum 30. Juni dieses Jahres
das sechste Lebensjahr vollenden, werden zu
Ostern d. J. schulpflichtig.

Die Eltern, sowie diejenigen Personen,
denen die Sorge oder Pflege eines in diesem
Jahre in der Gemeinde Anholt schulpflichtig
werdenden Kindes anvertraut ist, werden er-
sucht, das betreffende Kind bis spätestens am
28. März ds. J. bei den Leitern der hiesigen
Volksschulen zum Schulbesuch anzumelden.
Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis
30. September ds. J. das sechste Lebensjahr
vollenden, können auf Antrag des Erziehungs-
berechtigten zum Beginn des Schuljahres in
die Schule aufgenommen werden, wenn sie die
für den Schulbesuch erforderliche körperliche
und geistige Reife besitzen und sofern die öf-
fentlichen Schulverhältnisse es gestatten.
Anträge auf vorzeitige Aufnahme dieser
Kinder sind ebenfalls bis spätestens am 28.
März ds. J. bei den zuständigen Schulleitern,
unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kin-
des und Vorstellung des Kindes, zu stellen.
Anholt, den 22. März 1929.

Der Bürgermeister: Dr. Schulte

Die Car-tas-Sterbevorläufer des Ristums Münster

zahlte an Sterbepfand 1928: 80 550 M.
In Bocholt in den letzten 3 Monaten

Sterbefall	G. B.	104 Rm.
"	M. v. D.	50 Rm.
"	M. H.	129 Rm.
"	M. H.	50 Rm.
"	G. D.	350 Rm.
"	M. H.	96 Rm.
"	M. H.	48 Rm.
"	M. H.	208 Rm.
"	M. H.	96 Rm.
"	M. H.	184 Rm.
"	M. H.	50 Rm.
"	M. H.	96 Rm.
"	M. H.	100 Rm.
"	M. H.	280 Rm.

Ortsvertreter in Bocholt:
Joh. Keller, Gildmayer 13
Joh. Kortenborn, Dingperloer Str. 211
Dienstangehörigkeitsstelle:
Münster, Sonntag 9

Komme am Mittwoch mit einer
großen Partie
Obstbäumen
zum Viehmarkt. Verkauf dieselben
zu herabgesetzten Preisen.
Gerhard Groß-Böling.

Herzlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 24. März:
Dr. Paschert, Dr. Rottmeyer.
Sonntagsdienst
der Frau. Sanitätskolonne vom roten Kreuz
Sonntag den 24. 3.
Remten Roubad, Franzstr. 17,
Grafe Johann, Nebenstr. 45.



Für das Frühjahr

Neuheiten

Herren- und Knaben-Anzüge

Größte Auswahl,
denkbar niedrigste Preise.

Wilh. Wyen

Ravardstraße 35-38.

Garagen

Sind noch einige zu
vermieten.
Johann Wienen

Bis Dienstag abend
eingelieferte Herrenstär-
kewäsche u. Gardinen werden
noch vor Ostern fertiggestellt.

Bocholter Dampf-Wäscherei
W. Emsderrmann,
Bocholt - Stern, Tel. 2559.
Filiale: Nordstraße 14.

Bekanntmachung.

Einem allgemeinen Wunsch nachkommend,
fährt am Montag, den 8. April 1929 ein Wa-
gen der Bocholter Stadtmobilitätsgesellschaft bei
genügender Beteiligung nach Belgien zum
Besuche der Schlachtfelder und hauptsächlichsten
Schauschauplätze.
Die Fahrtroute ist gedacht: Köln, Aachen,
Brüssel, Gent, Ypern, Westscheldebogen, Kem-
melberg. Die Rückreise kann von der Reise-
gesellschaft bestimmt werden. — Änderungen
bleiben vorbehalten. — Der Fahrpreis be-
trägt für Hin- und Rückfahrt 60 M. Rück-
fahrt voraussetzlich nach ca. 5 Tagen.
Rechtzeitige Anmeldungen. Preisliste Nr. 32
erbeten. Die Betriebsleitung.



Arbeitsamt Bocholt,
Ratler-Wilhelmstr. 37,
Fernruf 3165
Nebenstelle Borken,
St. Geiststr. 7,
Fernruf 348

Wir suchen
Schneider (Großkinderarbeiter)
1 Schloßerlehrling
1 Schmiedelehrling
mehrere Sattler- u. Postlerlehrlinge
Klempner- u. Installationslehrlinge
Bau- und Möbelschreinerlehrlinge
Anstreicherlehrlinge
Schneidelerhrlinge
1 Lehrling für Dekorationsgeschäft nach
Borken
1 Lehrling für Hausaltungswarengeschäft
nach Borken
sowie landwirtschaftliches Personal aller Art.

Wir retten Ihre Haare!
Daher senden Sie uns sofort etwas aus-
gekämmtes Haar zur kostenlosen, mikro-
skopischen Untersuchung ein, damit wir die
Ursache des Haarverlustes feststellen können.
Wir sagen Ihnen dann verbindlich, was Sie
dagegen tun können. Rückporto erbeten.
Diagnostisch-therapeutisches Haarinstitut
2124k
Berlin-Brick 193.

Im Vertrauen
Merke Dir das Eine, Du kaufst gute
Weine
la Kraken-Weine
in der Drogerie
Gebr. Steiner
Markt 8.
Gegenüber dem Rathaus.

Bruteier
von meinen weiß-amerikanischen Leghorn,
erfolgreiche Abstammung, auf höchste Leistung
gezüchtet gibt ab pro Stück 25 Pf.
Wilhelm Hans Hübnerhorn
Bocholt, Telefon 2450

In der Stadt Bocholt ein
Lagerraum
ca. 50 Quadratmeter, möglichst mit Wohnung,
zu mieten gesucht.
Angebote erbeten nach Postamt Bocholt,
Schlichtung 120.

Große Bekleidungs-Gesellschaft
„Deutscher Herold“
sucht in der Werbetätigkeit bewanderte
Herren und Damen
Kostenlose Einarbeitung und angemessene
Bezüge werden garantiert. Bei Befähigung
Dauerstellung. Es kommt die Stadt Bocholt
und Umgebung in Frage. Persönliche Vor-
stellung im Restaurant „Imping“, Ravard-
straße, Freitag, den 22. März, von 11-3 Uhr.



J. B. Fisser
G. Gompertz Nachf.
Kaufhaus Kemming
Gerh. Poltmeyer
Hermann Poltmeyer
Heinr. Schröder
Warenhaus A. Weyl

Im Reichsverband für
Herren- u. Knaben-Kleidung
zusammengeschlossen,
liefern Ihnen
Fertig-Kleidung
in höchster Vollendung
als besten Ersatz für Maß.

Aus
Der
Die Zahl der Gew...
Mehr als 2 Mona...
winterliche Arbeitslo...
Das Abgelenken der R...
zügern. Größere W...
aus. Die Zahl der 1...
2222, hiervon befinden...
sich unterhaltungsge...
haben in Bocholt 1085...
auch an dieser Stelle d...
verschiedene offene L...
geigentlich) vorhanden

Die Einnahmen
der S...
in der Zeit von...
Meyn...
Die Stadt Bocholt...
die Einnahmen und...
Zeit von April bis...
1928 vor, der vom m...
im Verwaltungsgebäu...
entnehmen aus dem...
(Die erste Zahl, gib...
Oktober bis Dezember...
liegende Zahl die Gef...
bis Dezember 1928.)

Ordn...
Aus Steuern in...
eingegangen. Von de...
und der Vermögensve...
32 325 (70 060) Reichsm...
Allgemeine Verwaltung...
Schulwesen 77 738 (2...
6301 (6566) Reichsm...
Reichsm... (auschlie...
Wohnungswesen) 76 8...
gemeinnützige Anstalt...
(149 375) Reichsm...
941 819 (2 567 504) R...
219 030 (607 640) R...
134 380 (391 626) R...
(352 511) Reichsm...
Reichsm... (Wohlfahr...
189 577 (583 467) ...
2446 (8521) Reichsm...
(178 178) Reichsm...
halten und Einrichtu...
brieger Kammereigent...
marf. Anlagen an...
band 21 991 (82 991)

Unherge...
Der außerordentliche...
zeit durch Schulden...
570 000 (1 546 000) R...
An Ausgaben fin...
(343 700) R. M., u...
Reichsm... Wohnung...
sonstige Ausgaben der...
(381 000) Reichsm...

Der jnn
Gefellenprüfung...
In den letzten 3...
Gefellenprüfungen ab...
Prüfung: Bäderg...
Hermann, Richard...
Krabbe, Wilh., Men...
Friedrich, Beetzlage...
Georg Becker, Heinric...
Heilmann, Walter, L...
Walter Dille, Wilhelm...
Lambach, Eduard We...
Benderbock, Karl We...
ler und Anstreicher...
ler, Karl Biermann...
Theo Elshner, Heinri...
Hübner, Josef Hayma...
lenbrink, Franz Kra...
mann, Alois Wenz, F...
Richard von Geldern...
Edmund Weisers, Go...

Wer pachtet den G...
Bocholt, 24. März...
Stadtward, in dem nu...
hant kommen dürfen...
Zimmer Nr. 25 des 2...

as
hjahr!



äntel
Sie suchen,
Türe.
geöffnet.
Ernstst.
3.
se.

Bruteier
von gutem weiß,
amerikanischen Leg-
porkammern hat ab-
gegeben. Tol. Hoves
Crommert

hohe Bohlen
um Pflanzen, in 8
er feinsten u. er-
tragreichsten engl. u.
holländ. Sorten, edel
u. hochfein, in
Bruchware empf.
menhaus Voh en,
Gartenbau und
Landwirtschaft, 2403

Motorrad-
Verkäufer

out, mit prima
charakter, in ausbe-
stehende Dauerl. sol.
beachtet. Ang. unter
958 an die Gels

essor
periz Nachl.
us Kemming

Pollmeyer
nn Pollmeyer

Schröder
haus A. Weyl

verband für
ren- u.
ben-
dung

angeschlossen,
nen 2345

ig-
dung

er Vollendung
Ersatz für Maß.

Aus der Heimat.

Der örtliche Arbeitsmarkt.

Die Zahl der Erwerbslosen fällt langsam weiter. Mehr als 2 Monate später, als im Vorjahre hat die winterrliche Arbeitslosigkeit ihren Höhepunkt überschritten. Das Abgleiten der Kurve ist jedoch vorerst schwach und zögernd. Größere Kräfte von Arbeitskräften blieben noch aus. Die Zahl der Arbeitsuchenden fiel von 2480 auf 2222, hiervon befinden sich 1314 in Bocholt. Arbeitslosenunterstützungsempfänger sind noch vorhanden 1867, davon in Bocholt 1085. Eltern und Vormünder werden auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß 3. Jt. noch verschiedene offene Stellen (siehe auch heutige Anzeigenteil) vorhanden sind.

Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt Bocholt

in der Zeit von April bis Dezember des Rechnungsjahres 1928.

Die Stadt Bocholt legt jeden ihren Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung für die Zeit von April bis Dezember des Rechnungsjahres 1928 vor, der vom morgigen Montag ab 14 Tage lang im Verwaltungsgebäude eingesehen werden kann. Wir entnehmen aus dem Ausweis nachstehende Angaben: (Die erste Zahl, gibt die Summe des Vierteljahres Oktober bis Dezember an, die in Klammern dahinter stehende Zahl die Gesamtsumme für die Zeit von April bis Dezember 1928.)

Ordentlicher Haushalt.

Aus Steuern und 677 389 (1 756 181) Reichsmark eingegangen. Von den Unternehmungen und Betrieben und der Vermögensverwaltung abgetretene Beiträge 32 283 (70 000) Reichsmark. Sonstige Einnahmen sind: Allgemeine Verwaltung 16 757 (49 177) Reichsmark, Schulwesen 77 738 (263 658) Reichsmark, Tiefbauwesen 6591 (6586) Reichsmark, Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen (ausschließlich Arbeitslosenfürsorge und Wohnungswesen) 76 800 (225 060) Reichsmark, besondere gemeinnützige Anlagen und Einrichtungen 50 471 (149 375) Reichsmark, übrige Kammereinnahmen 941 519 (2 567 504) Reichsmark.

In den Ausgaben hat die allgemeine Verwaltung 219 030 (607 640) Reichsmark verschlungen, Volksschulen 134 890 (391 820) Reichsmark, sonstige Schulen 131 908 (352 811) Reichsmark, Tiefbauwesen 35 615 (116 200) Reichsmark, Wohlfahrtspflege und Gesundheitswesen 169 577 (583 167) Reichsmark, Arbeitslosenfürsorge 2446 (8521) Reichsmark, Wohnungswesen 42 692 (178 173) Reichsmark, besondere gemeinnützige Anlagen und Einrichtungen 42 962 (115 389) Reichsmark, übrige Kammereinnahmen 33 602 (202 509) Reichsmark, Umlagen an den übergeordneten Gemeindeverbänden 21 991 (82 991) Reichsmark.

Außerordentlicher Haushalt.

Der außerordentliche Haushalt bringt in der Berichtzeit durch Schuldeneinnahmen eine Einnahme von 570 000 (1 548 000) Reichsmark.

An Ausgaben sind vorhanden: Tiefbauwesen 46 922 (243 700) Reichsmark, Arbeitslosenfürsorge 40 950 (143 950) Reichsmark, Wohnungswesen 237 482 (567 520) Reichsmark, sonstige Ausgaben der Kammereinnahmen 166 312 (361 000) Reichsmark.

Der junge Nachwuchs.

Gesellenprüfungen im heimischen Handwerk.

In den letzten Tagen wurden in Bocholt wieder Gesellenprüfungen abgehalten, und zwar bestanden ihre Prüfung: Bäckermeister: Bernhard Grams, Th. Bestermann, Richard Imping, Wilhelm Kose, Bernhard Krosche, Wilh. Menchen, Hans Tammen, Hugo Klamt, Friedrich Beerlage. Kandidaten: Heinrich Thörner, Georg Beller, Heinrich Kauschen, Josef Hericks, Robert Heilmann, Walter, Lerchhoff, Paul Gilling. Metzger: Walter Dille, Wilhelm Gilling, Franz Hübers, Bernh. Lambach, Eduard Meinen, Walter von der Bed, Paul Benderhof, Karl Wehmeier, Heinrich Wollenberg. Maler und Anstreicher: Herm. Badmann, Karl Brähler, Karl Biermann, Paul Biermann, Heinrich Bruns, Theo Eickner, Heinrich Gathmann, Johann Hülstern, H. Hübers, Josef Haymann, Josef Jostmann, Herm. Kallenbrink, Franz Kraske, August Kerkten, Franz Merzmann, Aloys Mett, Josef Tenzel, Johann von Clee, Richard van Gorder, Franz Schärer, Erich Schaffel, Edmund Welters, Gottfried Weltkamp, Wilh. Westhues.

Wer pachtet den Erfrischungsraum im Stadtwald?

Bocholt, 24. März. Der Erfrischungsraum im Stadtwald, in dem nur alkoholfreie Getränke zum Ausklang kommen dürfen, ist zu verpachten. Näheres ist Zimmer Nr. 25 des Verwaltungsgebäudes zu erfahren.

Theaterkonzerte nach Duisburg.

Bocholt, 24. März. Das Reichsbahn-Verkehrsamt Duisburg teilt mit: Die nächste Sondervorstellung für die Bewohner des rechten Niederrheins im Stadttheater Duisburg findet am Sonntag, den 14. April, um 15 Uhr, statt. Zur Aufführung kommt die Oper „Matthäus der Markt zu Richmond“. Die Reichsbahn führt zum Besuch dieser Vorstellung wieder Sonderzüge von Eilen und Bocholt und zurück. Der Fahrplan ist durch Auskünfte bekanntgegeben. Die Theaterkarten werden zu ermäßigten Preisen bei den Fahrkartenausgaben Bocholt, Emmerich, Empel-Rees, Wesel, Dinslaken, Friedrichsfeld, Eilen, Stertrade, Hamborn und Westum bei gleichzeitiger Buchung von Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben. Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, den 31. März, 7 Uhr, und endet am Donnerstag, den 11. April, 12 Uhr.

Die Frühlingsboten sind da.

Bocholt, 24. März. Das warme Frühlingserwachen der letzten Tage läßt auch den Schmetterlingen seine Ruhe mehr. So wurde uns gestern ein Zitronenfalter gebracht, der sich sehr lebenslustig benahm. Er ist längst nicht der erste, aber auch er kam noch rechtlich früh.

Vom Marien-Oberligium.

Bocholt, 24. März. Folgende Schülerinnen des Marien-Oberligiums erhielten die Oberlehrer-Reife: Hertha Becking, Eugie Deutz, Minchen Biermann, Maria Bruns, Anneliese Drude, Paul Ellinghorst, Hilde Feldhaus, Rose Friede, Anneliese Geroldy, Maria Hagedorn, Johanna Hidding, Agnes Hoffmann, Maria Kramel, Elise Kensing, Beate Kiening, Friedel Kimpf, Eva Künkenborg, Lotte Kauterfeld, Maria Kademacher, Inge Kaefer, Hedwig Kiehnberger, Agnes Kueh, Hedwig Sandrock, Marg. Schulte-Terbowen, Marg. Schwerdt, Maria Selting, Johanna Stein, Helene Süßels, Ida Wenzel, Juliane Wolff.

Ausstellung von Handarbeiten am Marien-Oberligium.

Bocholt, 24. März. Am heutigen Sonntag und morgigen Montag findet in den Handarbeitsräumen des Ligiums und der Fortbildungsklasse eine Ausstellung der von den Schülerinnen entworfenen und zugefertigten Wäsche- und Kleidungsstücke, sowie feiner Handarbeiten statt. — Zum Besuch der Ausstellung wird freundlichst eingeladen.

Seute abend Aufführung des „Totentanz“.

Bocholt, 24. März. Heute abend 8.30 Uhr bringt die Laienspielgruppe im Arbeiterinnen-Hof das Spiel „Der Totentanz“ von Hippel zur Aufführung, worauf an dieser Stelle nochmals hingewiesen wird. Eintritt 30 Pfg.

Kath. Gesellenverein Bocholt.

Bocholt, 24. März. Heute (Sonntag) abend 8.30 Uhr findet im großen Saal die Abschiedsfeier für den Präses Herrn Kaplan Kellers statt. Zugleich ist die Überführung der jungen Gesellen in den Gesellenverein. Solche Gesellen, welche sich noch nicht für die Aufnahme gemeldet haben, können sich noch anmelden. Anschließend findet die Einführung des neuen Präses statt. Zur Feier sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und deren Angehörige freundlichst eingeladen.

„Voll ohne Heimat“.

Der Vorverkauf hat begonnen.

Bocholt, 24. März. Der Kartenvorverkauf für die Aufführung „Voll ohne Heimat“ durch die Spielhau des Jung-R.A.V. am Dienstag hat begonnen. Karten sind zum Preis von 1 Mark und 60 Pfg. in der Buchhandlung Temming und Heiborn zu haben.

Generalversammlung der Bocholter Spiegelgläser-Versehrung.

Bocholt, 24. März. Es wird an dieser Stelle nochmals hingewiesen auf die am morgigen Montag abend 8 Uhr im Sitzungssaal des Mittelstandshauses stattfindende Generalversammlung der Bocholter Spiegelgläser-Versehrung. Wegen der Wichtigkeit der auf der Tagesordnung stehenden Punkte (n. a. Festsetzung der Jahresprämie) werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

8. Dingden, 23. März. Wahl des Kirchenvorstandes. Bei der Neuwahl des Kirchenvorstandes wurde die Liste der bisherigen Mitglieder wiedergewählt.

Vor 25 Jahren.

• Vor 25. März. Kohlentransporte auf der Strecke Vorken-Wintersung. Die Unterbrechung der Schiffsahrt auf den Kanälen, dem Rhein und in den Häfen infolge der vorhandenen gewaltigen Eisbede brachte naturgemäß für die Eisenbahnverwaltungen von Kohlen und sonstigen Materialien aus dem Ruhrrevier nach Holland eine erhebliche Beeinträchtigung und zwar insbesondere auch soweit der Verkehr über die Kohlen-Kontrollstation Bismarck-Vorken-Wintersung in Betracht kommt. Güterzüge von 80 beladenen Wagen waren keine Seltenheit. Die Reichsbahndirektion Essen schreibt über die Verkehrsverhältnisse in ihrem Monatsbericht für Februar folgendes: Der Kohlenverkehr nach Holland fand durch die Vereinfachung des Rheins eine starke Belebung. Leider verlagten sehr schnell die Leistungsfähigkeit des Rotterdam Hafens,

Staatsbürgerlicher Bildungsabend in Bocholt.

Am Freitag abend 8 Uhr veranstaltete die Reichszentrale für Heimatdienst in der Aula des städtischen Gymnasiums einen staatsbürgerlichen Bildungsabend, der ebenso wie die gleichen Vortragsabende in den letzten Jahren einen guten Besuch aufwies. Herr Seiger, ordnete Dr. Kaut begrüßte die Erschienenen und dankte ihnen für ihre Teilnahme; weiter wies er auf die Bedeutung der zum Vortrag kommenden Referate hin und stellte zum Schluß fest, daß die Reichszentrale für Heimatdienst der sachlichen Aufklärung über außenpolitische, wirtschaftspolitische, soziale und kulturelle Fragen diene und zwar nicht im Geiste einzelner Parteien, sondern vom Standpunkt des Staatsganges. Darauf richtete Herr Dr. Grütters als Leiter des Landesverbandes Westfalen, der Reichszentrale für Heimatdienst, Begrüßungs- und Dankesworte an die Anwesenden und wies ebenfalls kurz auf die Bedeutung der Vorträge hin. Alsdann nahm Herr Syndikus Husmann das Wort zu seinem Referat über

„Die Reparationsfrage in ihrer Bedeutung für die deutsche Wirtschaft“.

Einleitend wies der Redner auf die Verarmung in Deutschland hin, die durch die großen Gebietsverluste, die ein Abteil ausmachten, bedingt sei. 15 Prozent hier von sei Ausland. Ein Viertel der gesamten Eisenerzeugung und zwei Viertel der Eisenerzeuger hätten wir eingebüßt. Weitere Verluste hätten wir auf dem Gebiet der produzierten Erzeugung usw. Ferner mühten wir für den Schaden aufkommen, der jenen Firmen im Ausland entstanden wäre. Alles dieses würde durch die Reparationszahlungen geregelt werden. Träger sei in erster Linie die Reichsregierung, die zur Zahlung verpflichtet sei. Träger sei weiter das Reichswirtschaftsministerium und das Auswärtige Amt, sowie das Reichsfinanzministerium. Als Zahlungsinstitut käme hier die Reichsbank in Frage, die vor dem Kriege ein abhängiges Institut gewesen sei, jetzt aber eine unabhängige Stellung einnehme und ein Unternehmen geworden sei. Die Aktien allerdings befänden sich in den Händen der Reichsregierung. Im Generalrat seien 14 Mitglieder, von denen 7 Ausländer seien. Zur Aufbringung trage weiter der Reichsbankhalt bei. Ein Ausländer sei zur Überwachung als Kommissar eingesetzt. Dieser habe auch die Überwachung über die Finanzgebarung der Länder und Gemeinden vorzunehmen. Es habe die deutsche Landwirtschaft und Industrie.

Der Redner verbreitete sich dann eingehend über die Belastungen dieser Wirtschaftszweige und hielt die außerordentliche Schwere der Belastung und deren Erfüllung fest. Träger der Industrieobligationen sei die Bank für Industrieobligationen. Ein besonderes Kapitel bilde als nächster Träger die Reichsbahn. Der Verwaltungsrat bestünde aus 18 Mitgliedern, wovon 4 Ausländer seien. Weiter habe die Reichsbahn einen Treuhänder und einen Eisenbahnkommissar, die mit außerordentlichen Vollmachten ausgestattet seien. Die Verteilung der auf der Reichsbahn eingehenden Gelder habe der Reparationskomitee vorzunehmen. Ihm zur Seite stehe das Transfer-Komitee, ein Ausschuss dem die Überwachung des deutschen Marktes obliege, um einer neuen Inflation vorzubeugen. Herr Syndikus Husmann behandelte im einzelnen die Reparationsverhältnisse bei der Reichsbahn, deren Belastung und die Verzinsung, sowie Tilgung des Kapitals. Ein Beispiel möge genügen: Die Reichsbahn besitzt 53 000 Tarifkilometer. Aufzubringen sind insgesamt 950 Millionen. Es entfallen auf jeden Tarifkilometer rund 18 000 Mark.

Die Strecke von Wesel nach Bocholt beträgt 22 Kilometer, jedoch diese Strecke allein an Reparationen rund 396 000 Mark aufzubringen habe. Erst dann kommt die Unterhaltung der Bahnstrecke

und dann vielleicht der weitere Ausbau infrage. Jetzt kann man auch verstehen, daß so wenig für diese Strecke getan wird. — Der Eisenbahnkommissar — ein Franzose — hat die Aufgabe, die Gelder, die die Reichsbahn für die Reparationen aufzubringen hat, unter allen Umständen und mit allen Mitteln aufzubringen. Er darf selbst Teile des Wagenparkes verkaufen und kann die gesamte Eisenbahn einem ausländischen Konsortium zur Ausnutzung übertragen. Eingehend behandelte der Redner die Verschuldung der deutschen Landwirtschaft. Erschütternde Zahlen, die eindringlich von der großen Not unserer Landwirtschaft sprachen, ließ er vor den Ohren der Anwesenden aufmarschieren. Nach seinen Angaben werden alle Kreise der landwirtschaftlichen Bevölkerung mehr oder weniger stark betroffen. Auch die Handelsbilanz unterzog der Vortragende einer eingehenden Prüfung. Wie sich diese außerordentlichen Belastungen durch die Reparationszahlungen auf die deutsche Wirtschaft auswirken, bewies er mit dem in den letzten Tagen erfolgten Verkauf eines großen Aktienpaketes der Opelwerke an die General Motors. Weiter wandte er sich dem Kauf von ausländischen Erzeugnissen durch die deutsche Bevölkerung zu, den er für einen großen Fehler hielt. Der letzten Konferenz in Paris werde eine weitere Konferenz folgen. Bis dahin dürfte Deutschland seine bisherigen Zahlungen fortsetzen. Jedoch alles das sei nur die Spitze der beiden verschiedenen Verfassungen gegen den Unterschied gegenüber früher und heute. Früher hätten die Länder mehr zu tragen gehabt, während das Reich nur wenig Rechte gehabt hätte. Heute hätte das Reich bedeutend mehr Rechte, während die Rechte der Länder stark beschnitten worden seien. Früher habe es gegeben Kaiserliche Post, heute heiße es Reichspost, Reichsmarine, Reichswehr usw. Es gebe Staats- und Reichsverwaltung. Der Redner verbreitete sich über die Pflichten der einzelnen Verwaltungen. An der Spitze des Staates stehe der Innenminister, dem die Oberpräsidenten der Provinzen unterstellt seien. Dann folgten Landräte, Amtmänner und Gemeindevorsteher und dazwischen liegende Regierungen. Daneben gebe es die Verwaltung von unten und zwar die sogenannte Selbstverwaltung, die von der Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung) über den Kreis (Landkreis) zum Provinziallandtag führe. Der Redner besprach dann die Haushaltspläne, sowie die Deduktion der Einnahmen und Ausgabenstellen, sowie die Deduktion möglichen. In diesem Zusammenhang ging er auf das Finanzangelegenheitsgesetz ein. Weiterhin behandelte er die Frage der Verwaltungsreform, die er als dringend notwendig bezeichnete. Sein Referat, auf das wir nur kurz eingehen konnten, fand großes Interesse in der Menge aus, daß die deutsche Bevölkerung sich ihrer Pflichten als Staatsbürger bewußt werde und aktiv am Wiederaufbau des Reichs mitwirken möge.

„Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft in Gemeinde, Kreis, Staat und Reich“.

Die Verfassung des Kaiserreichs von 1871 beginne: Die Könige von Preußen, Bayern usw. haben einen Bund geschlossen; die Verfassung von Weimar sage: Das deutsche Volk, einzig in seinen Stämmen usw. Schon diese Anfänge der beiden verschiedenen Verfassungen zeigen den Unterschied gegenüber früher und heute. Früher hätten die Länder mehr zu tragen gehabt, während das Reich nur wenig Rechte gehabt hätte. Heute hätte das Reich bedeutend mehr Rechte, während die Rechte der Länder stark beschnitten worden seien. Früher habe es gegeben Kaiserliche Post, heute heiße es Reichspost, Reichsmarine, Reichswehr usw. Es gebe Staats- und Reichsverwaltung. Der Redner verbreitete sich über die Pflichten der einzelnen Verwaltungen. An der Spitze des Staates stehe der Innenminister, dem die Oberpräsidenten der Provinzen unterstellt seien. Dann folgten Landräte, Amtmänner und Gemeindevorsteher und dazwischen liegende Regierungen. Daneben gebe es die Verwaltung von unten und zwar die sogenannte Selbstverwaltung, die von der Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung) über den Kreis (Landkreis) zum Provinziallandtag führe. Der Redner besprach dann die Haushaltspläne, sowie die Deduktion der Einnahmen und Ausgabenstellen, sowie die Deduktion möglichen. In diesem Zusammenhang ging er auf das Finanzangelegenheitsgesetz ein. Weiterhin behandelte er die Frage der Verwaltungsreform, die er als dringend notwendig bezeichnete. Sein Referat, auf das wir nur kurz eingehen konnten, fand großes Interesse in der Menge aus, daß die deutsche Bevölkerung sich ihrer Pflichten als Staatsbürger bewußt werde und aktiv am Wiederaufbau des Reichs mitwirken möge.

Mit Dankesworten an die beiden Redner schloß Herr Dr. Grütters den Abend mit dem Wunsch, daß der im nächsten Jahre stattfindende Vortrag ebenfalls einen so starken Besuch aufweisen möge wie dieser. Der Reichszentrale für Heimatdienst muß man für ihre rührige, sachliche Aufklärung aufrichtig dankbar sein.

wohn direkte Kohlenzüge gebildet wurden und der niederländischen Eisenbahnen, so daß wesentliche Rückstände an Frachten und Sperrten für Rotterdam eintreten mußten.

Geschäftliches.

Die Schneiderinnung schreibt uns: Die Anschaffung der Frühjahrsgarderobe ist für manche eine schwierige Frage. Man möchte sich gern etwas Gutes und Schönes zulegen, aber der Geldbeutel reicht nicht immer aus. Ist es in solchen Fällen richtig, auf das Gute und Schöne einfach zu verzichten, und sich dafür lieber etwas Minderwertiges und Billiges anzuschaffen? Nein, ganz bestimmt nicht! Es soll keineswegs gelogen sein, daß billige Waren minderwertig sind. Aber das kann man doch wohl behaupten, daß minderwertige Waren stets zu teuer sind. Wer sich ein minderwertiges Kleidungsstück kauft, aus minderwertigem Stoff und minderwertigen Zutaten hergestellt, wird hieran keine Freude haben. Von allem anderen abgesehen, wird der erste Regenschauer die „Minderwertigkeit“ solcher Kleidungsstücke deutlich vor Augen führen.

Der richtige Griff ist daher die Anschaffung guter Maßkleidungsstücke. Jeder weiß, daß er bei einem Schneider gut, reell und persönlich bedient wird, daß ihm von einem Fachmann nur Stoffe guter Qualität vorgelegt und empfohlen werden, und daß schließlich die Anfertigung der Kleidungsstücke höchstem handwerklichen Können entspricht. Jedermann, der Wert auf gutes und gepflegtes Äußere legt, gleichgültig, ob es sich um einen selbständigen Gewerbetreibenden, einen Angestellten, Beamten oder Arbeiter handelt, wird sich mit Leichtigkeit von einem Schneidermeister in der Anschaffung der Frühjahrsgarderobe beraten lassen können. Der moderne Schneidermeister ist nicht nur der Hersteller der Bekleidung, er ist auch derjenige, welcher vielen erst das Aussehen gibt, weil bekanntlich immer noch „Kleider Leute machen“.

Seifferth's Hute

sind führend in Geschmack, Form und Preis.
Spezialgeschäft SEIFFERTH, „Wapenbrockhaus“. Tel. 2835

HERRN LANDRAT DR. CREUTZ • ADENAU

In Nr. 150B der Kölnischen Zeitung vom 17. März 1929 decken Sie mit Ihrem Namen die Erklärung, daß ein gewisser, von Ihnen gefahrener Wagen „der leistungsfähigste auf dem schwierigen Nürburg-Ring sei“. — Wir schätzen gewiß den Wert Ihres Urteils! Gleichwohl erlauben wir uns, die Richtigkeit Ihrer Meinung sehr energisch zu bestreiten.

Wenn Sie, Herr Landrat, uns in den nächsten sechs Wochen bewelsen, daß ein Serienwagen des von Ihnen gefahrenen Fabrikates leistungsfähiger ist, als der von uns auf den Markt gebrachte, erheblich billigere

NASH

ZAHLN WIR FÜR DIE ARMEN IHRES KREISES 5000 RM

HANKO • INDUSTRIE- UND HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H. • KOBLENZ-BERLIN
GENERALDEPOT DER NASH-WAGEN FÜR DEUTSCHLAND

AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLE: AUTOHAUS RAVE / BOCHOLT, MÜNSTERSTR. 76-80
Telephon: 2685



